

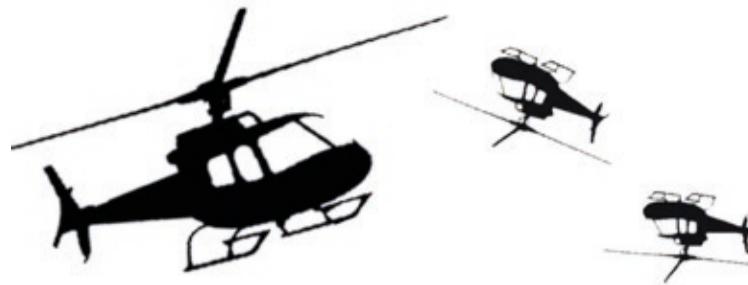
STAFFEL DER BEREITSCHAFTSPOLIZEI Nicht noch mehr Hubschrauber in Oberschleißheim!

Die bayrische CSU-Staatsregierung will seit 2010 die Hubschrauberstaffel der bayrischen Bereitschaftspolizei vom Erdinger Flughafen zum Hubschrauberlandeplatz der Bundespolizei in Oberschleißheim verlegen. Seit dieser Zeit wehrt sich unsere Gemeinde zu Recht gegen die Stationierung. Zunächst versuchte man die Verlegung ohne ausreichende Genehmigung, was das Verwaltungsgericht München stoppte. Jetzt gibt es ein Raumordnungsverfahren mit Mitspracherecht der Bevölkerung: eine krachende Niederlage für die CSU-Regierung!

Auch der Lärmschutz muss nun untersucht werden. Das erste Gutachten 2016 erwies sich dabei als äußerst mangelhaft. Aber auch das neue Gutachten ist nicht besser, weil wieder von völlig unplausiblen Gegebenheiten ausgegangen wurde. Es gibt noch weitere Ungereimtheiten. Es wurden nie alternative Standorte überprüft; es wurde dagegen von „Synergieeffekten“ mit der Staffel der Bundespolizei gesprochen, die nie nachgewiesen werden konnten. Es wurde von Behinderung des Flugbetriebs am Standort Erding durch die allgemeine Luftfahrt berichtet, kein Fall ist dokumentiert. Es wurden die hohen Mietkosten am Erdinger Flughafen beklagt, dabei gehört dieser der öffentlichen Hand (linke Tasche - rechte Tasche).

Das wird uns erwarten:

- Mindestens 6000 Flüge im Jahr (bisher 2500).



- Vermehrt Trainingsflüge im Naherholungsgebiet um Hochmutting, ohne zeitliche Beschränkungen; lang dauernde Tiefflüge, Lande-, Start- und Anflugübungen.
- Größere und noch lautere Hubschrauber vom Typ C145.
- Routineflüge sollen zwar über den Autobahnen A99 bzw. A92 verlaufen, was den Einwohnern von Hochmutting und Lustheim sowie im Hasenbergl nichts nutzt
- (Tief-)Flüge in Notfällen direkt über bewohntes Gebiet, auch nachts.

Ja, wir Grüne wollen eine optimal einsatzfähige und bestens ausgestattete Polizei. Ja, wir wollen selbstverständlich, dass Menschen schnellstmöglich gerettet werden. Das funktioniert aber bestens schon jetzt vom Münchner Flughafen aus. Ohne Lärmbelästigung von Anwohnern. Deshalb: Unterstützen Sie den Widerstand gegen die Ansiedlung der Hubschrauberstaffel. Für alle, die Einwendungen erhoben haben: Vsl. am Donnerstag, den 3. Mai von 9 bis 13 Uhr, findet für Sie ein Erörterungstermin im Bürgerhaus Oberschleißheim statt.

Aus der Kreistagsfraktion

RADSCHNELLWEGE Eifriger Landkreis, tatenloser Freistaat

Radschnellwege gelten im In- und Ausland als ein wichtiges Mittel, um den Verkehrsinfarkt auf Straßen und Schienen vorzubeugen. Radfahren wird für tägliche Pendeln immer beliebter, eBikes ermöglichen größere Entfernung auch für weniger sportliche Menschen.

Deshalb hat der Landkreis München längst die Machbarkeitsstudie einer Pilotstrecke des ersten Radschnellwegs von München nach Garching und Unterhaching fertig. Während es hier in die Bauplanung geht, werden weitere Strecken vorbereitend untersucht.

Leider hinkt nicht nur die Landeshauptstadt München hinterher. Der „Bürgermeister der Autos“ Dieter Reiter (SPD) zeigt bislang kein echtes Interesse. Und über allem schlafst der Freistaat. Verkehrsminister Herrmann (CSU) erläuterte seine Untätigkeit jüngst im Landratsamt München: Der Freistaat wolle nicht wie NRW für Radschnellwege zuständig sein. Die Kommunen könnten dies besser. Tatsächlich sind die völlig überfordert. Wir meinen: Der Freistaat muss die Kommu-



Erster deutscher Radschnellweg RS1 im Ruhrgebiet! Wann ist es endlich in München so weit?

nen entlasten und selber anpacken. Beim Fernstraßenbau erwartet man ja auch nicht, dass die Kommunen mit Schaufel und Spaten anrücken! Wir Grüne wollen nach der Wahl in Regierungsverantwortung Radschnellwege als Verkehrswege des Freistaats zügig bauen!

Dr. Markus Büchler

NAHVERKEHR

CarSharing bald mit der IsarCard?

Die Grünen im Kreistag haben erreicht, dass der MVV über eine Weiterentwicklung seines Angebots nachdenkt. Ein Verkehrsverbund nur für Busse und Bahnen ist nicht mehr zeitgemäß. Neue Verkehrsmittel wie Bike-, Car- und Ridesharing, aber auch Taxi-, Fuß- und Radverkehr sollten integriert werden. Darüber denken seit Jahren viele Verkehrsverbünde nach. Nun

auch der MVV! Wenn die vielen Verkehrsmittel alle über ein Ticket nutzbar sind, werden sie gemeinsam viel attraktiver. Das kann ein Quantensprung für die Mobilität sein, wie ihn der damals vorbildliche MVV bei seiner Gründung 1971 darstellte!

Dr. Markus Büchler

DIE GRÜNEN IN OBERSCHLEISSHEIM Terminübersicht 2018

GRÜNE Ortsversammlung (öffentlich)

Jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Konferenzraum des Bürgerzentrums: 12.04.2018, 03.05.2018, 14.06.2018, 12.07.2018, 13.09.2018, 11.10.2018, 08.11.2018 und 06.12.2018.

GRÜNER Stammtisch (öffentlich)

Jeweils Freitag ab 19 Uhr im Restaurant „Die Neuen Bürgerstuben“: 27.04.2018, 29.06.2018, 20.07.2018, 28.09.2018, 19.10.2018, 23.11.2018 und 14.12.2018.

DIE GRÜNEN IN OBERSCHLEISSHEIM Ansprechpartner*innen



Sigrid Bartl (Sprecherin)
Kaltenbachweg 9
Tel.: 089-51878122
sigrid.bartl@gmx.de



Ralf Kaiser (Sprecher)
Moosweg 13
Tel.: (089) 315 77 620
ralfkaiser@gmx.net



Christoph Münster
(Kassierer)
Haymannstraße 3



Christine Reusch
(Schriftführerin)
Am Fohltengarten 6g



Ingrid Lindbüchl
(Gemeinderätin und
Fraktionssprecherin)
Mitglied im Hauptausschuss,
Umwelt- und Verkehrsausschuss,
Ferienausschuss, Büchereikuratorium.
Tannenstraße 2



Helga Keller-Zenth
(Gemeinderätin)
Mitglied im Bau- und Werk-
ausschuss, Finanzausschuss,
Sportbeirat, Rechnungsprü-
fungsausschuss.
Am Michaelianger 1b



Gaby Hohenberger
(Gemeinderätin)
Mitglied im Hauptausschuss,
Bau- und Werkausschuss,
Ferienausschuss, Finanzaus-
schuss.
Theodor-Heuß-Str.19



Dr. Markus Büchler (Kreisrat,
Gemeinderat)
Mitglied im Umwelt- und
Verkehrsausschuss.
Freisinger Str. 7

Zusätzliche Infos

gerne von unseren Vorsitzenden Ralf Kaiser und Sigrid Bartl oder auf www.gruene-ober schleissheim.de

LANDKREIS MÜNCHEN Vorbildlicher Integrationsfahrplan

Um geflüchtete Menschen bestmöglich in die Gesellschaft zu integrieren, hat das Landratsamt einen Integrationsfahrplan entwickelt – vorbildlich für ganz Bayern.

In zwei Integrationskonferenzen haben zahlreiche in der Integrationsarbeit tätige Akteure, wie Helferkreise, Gemeinden, Politik, Wohlfahrtsverbände, Vereine, Unternehmer, Polizei und Feuerwehr und die Flüchtlinge an der Erstellung mitgearbeitet.

Für die fünf Säulen Unterbringung und Wohnen, Spracherwerb und Bildung, Werte/Teilhabe/Gesundheit, Arbeit und Beschäftigung sowie Öffentlichkeitsarbeit wurden Maßnahmen, Ziele und Verantwortliche sowie Zeitpläne definiert. Über die Zielerreichung berichtet das Landratsamt auf Anregung unserer Fraktion zukünftig regelmäßig dem Sozialausschuss.

Details: gruenlink.de/1f00

Christoph Nadler

GEGEN DAS ARTERSTERBEN Grüne wollen, dass der Landkreis summt!

Nachdem die Kreistagsmehrheit leider die Teilnahme am Artenschutz-Projekt „Blühender Landkreis München“ gestoppt hat, machen die Grünen einen neuen Anlauf für die Biodiversität.

„Deutschland summt!“ ist der Name eines Bündnisses, das ein Bewusstsein für die Bedeutung von Bienen und anderen Insekten in unseren Ökosystemen schaffen will. Die Grünen im Kreistag haben die Teilnahme des Landkreises an diesem Bündnis beantragt.

Der Artenrückgang ist dramatisch. Die Erde steht am Rand einer ökologischen Katastrophe unvorstellbaren Ausmaßes, beschreiben Fachleute die Situation. Fast 80% der Insekten sind verschwunden. Die Ökosysteme sind in großer Gefahr, zu kippen. Verursacher des Insektensterbens ist zu einem großen Teil der Pesticideinsatz in der Landwirtschaft.



Infos: www.deutschland-summt.de

Christoph Nadler